

# 116 Die wunderlichen Begebenheiten

Grad/darinnen er nicht allein ein Kraut / ich will sagen/ ein Metall könne herfür bringen / sonderit auch ein Metall/ welches das Vermögen habē wird eines dergleichen davon herfür zu bringen und unendlich zu vermehren.

Gewißlich/ so in den Metallen ein Saamen ist/ so müste einer nârrisch seyn/ der behaupten wolte / daß sie nicht vermittelst desselben könnten vermehret werden.

Wolte man aber sagen/ sie hätten keinen Saamen/das kan ohne Unwissenheit nit geschehen. Soltest du dir wohl einbilden können / daß das Gold/ welches das allervollkommenste unter den Körperen ist/ohne Saamen solte herfür gebracht seyn? sintemahl es vermehret wird in seinen Ergängen/und die Vermehrung aller Geschlechter nur vermittelst des Saamens geschicht? Weissest du nicht/ daß das Gold/so es ohne Saamen generiret würde/unvollkommen wäre. Alles was da wächst/und ohne Sonnen herfür kömte/ist das nit unvollkommen? Es ist aber wahr/daß das Gold / das allervollkommenste compositum in der Welt/nicht unvollkommen seyn kan / derowegen ist es durch einen Saamen herfür gebracht worden;nichts/ das vollkommen ist / wird auf der Erdē ohne Saamē herfürgebracht. Es sind in der untern Natur drey Reiche/das Mineralische/ Vegetabilische und Animalische; alle kommen her und wachsen auff einerley Art und Weise/nehmlich durch die Krafft des Saamens/nach dem der grosse Gott die erste Materie geschaffen/ darauff er die Elementen gemacht / wird nichts ohne Saamen herfür gebracht. Man siehet es Augenscheinlich sowohl in dem Animalischē/als Vegetabilischen Geschlechter. Die Früchte/ die euere Gärten herfürbringen/ die